

# Mädchen bleiben am Ball

- Welche Mädchen machen Teamsport?
- Wie sind sie darauf gekommen?
- Welche Mädchen machen keinen Teamsport und warum?
- Was bringt der Teamsport den Mädchen und was schätzen Mädchen an Mädchenteams?
- Wie sehen die Einstiegsversuche in den Teamsport von 10-16jährigen Mädchen aus?
- Wo liegen die Barrieren?

## Sportengagements von Mädchen

Nach dem Wiener  
Jugendgesundheitsbericht aus dem Jahr  
2000 wird Teamsport in dieser  
Altersgruppe zu 15% von jungen Frauen,  
zu 46% von jungen Männern ausgeübt.  
51% der Frauen im Gegensatz zu 29%  
der Männer machen keinen Sport.

## Weshalb haben Vereine offenbar erhöhte Zugangsschwellen für Mädchen?

- Jugendarbeit scheint sich oft in erster Linie oder ausschließlich auf männliche Jugend zu konzentrieren.
- Die Dominanz des Wettkampfsports stellt eine Hemmschwelle dar – diesem können Mädchen offenbar wenig abgewinnen.
- Um eine Änderung herbeizuführen, ist eine gezielte Veränderung der „Rekrutierungspolitik“ notwendig.

(vgl. Baur, J.; Burrmann, U.; Krysmanski, K.: Sportbezogene Sozialisation von Mädchen. Köln: Sport und Buch Strauß, 2002.

# Sportliches Selbstbewusstsein

Ich schätze mich selbst ein als sportlich...

	Männlich %	Weiblich %
sehr begabt	17,2	6,0
begabt	60,4	55,0
weniger begabt	19,5	33,9
unbegabt	2,8	5,1

## Für sportlich aktive Mädchen gilt:

- Positives Körperkonzept als Teil des Selbstkonzeptes
- Freundschaft und Kommunikation zwar wichtig, aber nicht an erster Stelle
- Sie sind v.a. sachorientiert auf Verbesserung ihrer Leistung gerichtet

## Für sportlich inaktive Mädchen gilt:

- Traditionell geschlechtsspezifische Einstellung
- Eher an Freund und Konsum orientiert
- Legen Wert auf äußere Erscheinung, sind aber nicht körper-selbstbewusst

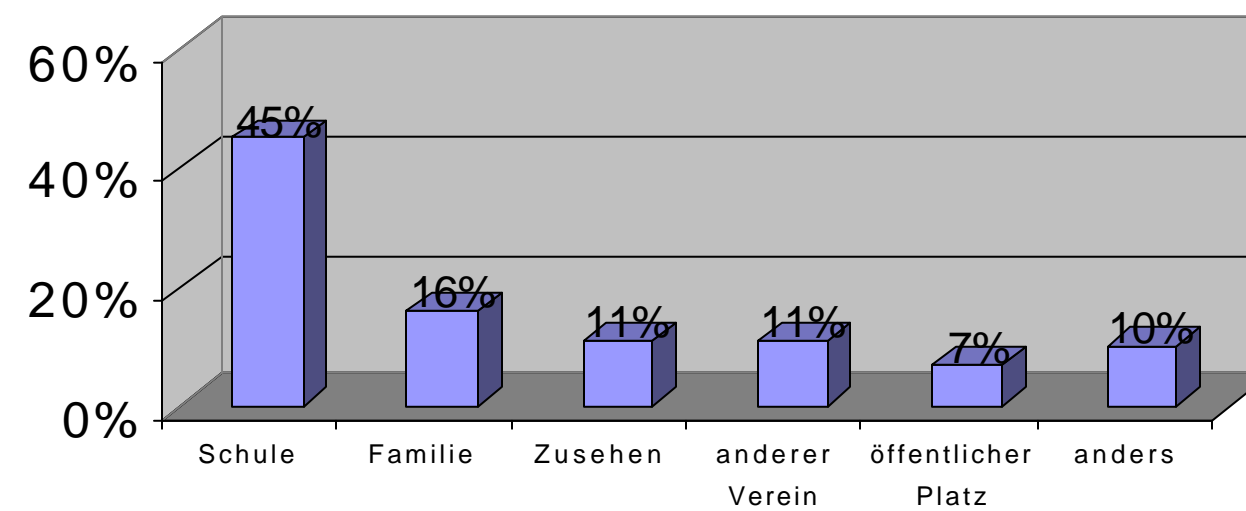
## **...weil ich ein Mädchen bin!**

- Alle Mädchen fühlen sich dem sportlichen Image-Trend verpflichtet, unabhängig von Sportaktivität und Art (traditionell oder flexibel) der Ausbildung ihrer geschlechtlichen Identität.
- Inaktive Mädchen haben ein negatives Körperkonzept und damit verbunden ein negativeres Selbstkonzept.

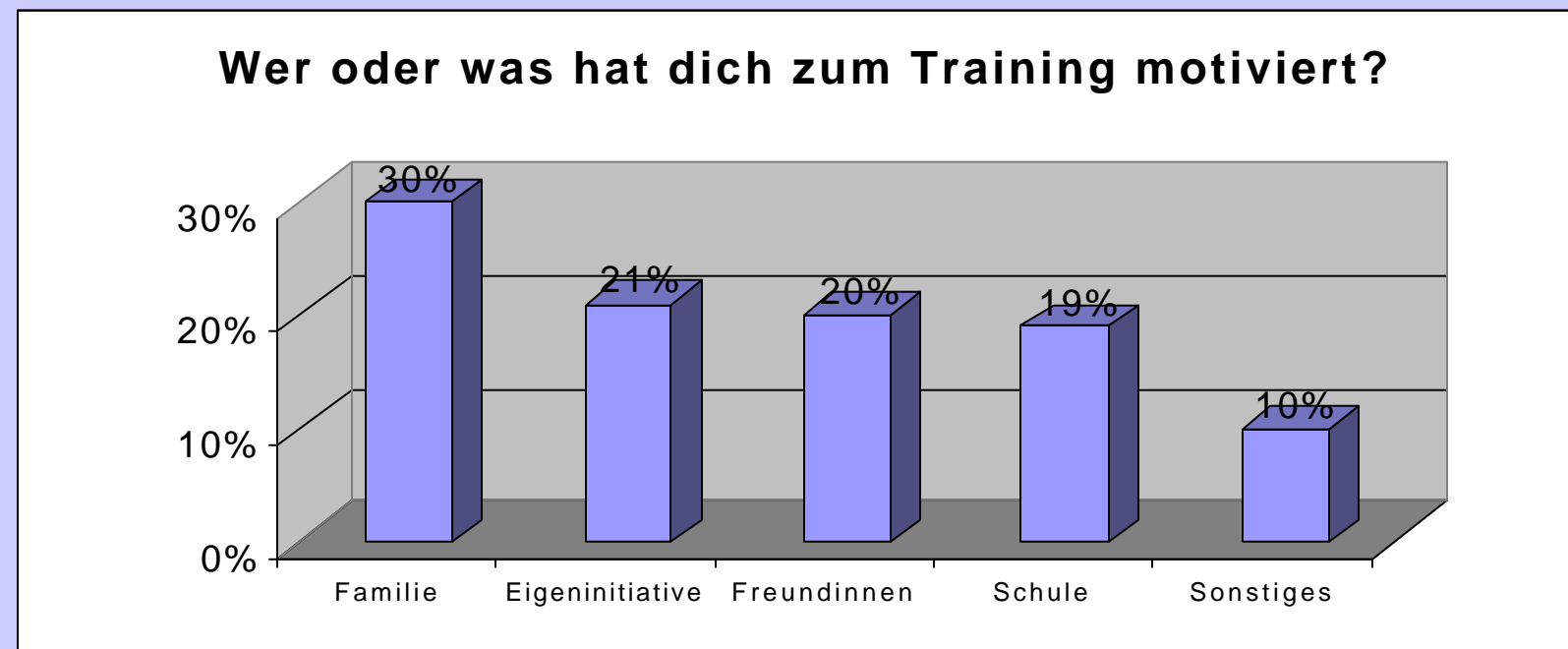
(vgl. Horter, Petra: „...weil ich ein Mädchen bin!“. Schulsport – im Interesse der Mädchen von heute? Untersuchung zum Hintergrund der Einstellung und Motivation von Mädchen in der Frühadolezenz zum Schulsport. Diss., 1998, St. Augustin, 2000.)

# Einstieg in den Teamsport

Wo hattest du vorher Kontakt mit dem Sport?



# Vereinsspielerinnen



# Forderungen der Trainerinnen

- In der Schule Teamsport für Mädchen anbieten
- Strukturelle Maßnahmen zur Unterstützung des Aufbaus von Mädchenmannschaften
- Medienpräsenz
- Voraussetzungen in den Vereinen schaffen, dass Mädchenmannschaften das gleiche Recht auf den Trainingsplatz haben wie eine Burschenmannschaft
- Anpassung der Trainer/innenausbildung an weibliche Klientel

# Emotionen und Motivationen

- Über 90% der Mädchen verbinden „Spaß“ mit dem Begriff Sport
- Jedes 2. Mädchen, das sich als unsportlich empfindet, verbindet „Wut rauslassen“ mit Sport
- Sport wird öfter „weiblich“ als „männlich“ zugeschrieben: Mädchen wollen sich ausdrücklich identifizieren!
- Vereinsspielerinnen und Mädchen mit hoher Sportrelevanz betonen das „Kämpferische“
- Je geringer die Sportrelevanz ist bzw. je schlechter die eigene Sportlichkeit eingeschätzt wird, desto anstrengender wird Sport empfunden.

## Was spricht für Teamsport?

Gemeinschaft erleben/ FreundInnen finden	45,3%
Spaß	32,9%
Bewegung	8%
Leistung/Lernen	7,2%
Sonstiges	4,2%
Stressabbau/Abreagieren	2,4%

## Mädchen wollen Mädchen-Teams

Mädchen formulieren als Vorteile des Mädchenteams die **interne Fairness**, den **Zusammenhalt** und das **Vertrauen**. Sie schätzen **Freundschaft** zum großen Teil als wichtigen Bestandteil ein, denn so kann man auch mal einen Fehler machen.

## Mädchen fordern „Fair Play“

- Mädchen wollen eine faire Chance bekommen, Teamsport auszuprobieren
- Fairplay im Team: Mädchen ist es wichtig, dass sie als Team *zusammenspielen*
- Mädchen ernst nehmen!
- Sozial-kompetente Trainer/innen
- Imageveränderung der Teamsportarten